

Ausbildungskonzept des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, Oldenburg in Holstein

Inhalt

1. Grundsätzliches
2. Ausbildungssituation am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
3. Schulinterne Ausbildung
 - 3.1 Aufgaben der Ausbildungslehrkraft
 - 3.2 Aufgaben der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst
 - 3.3 Begleitung durch den Schulleiter
 - 3.4 Begleitung durch den Koordinator
4. Einbindung in das Schulleben

1. Grundsätzliches

Rechtliche Basis der Ausbildung ist die am 1. Februar 2016 in Kraft getretene Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APVO Lehrkräfte), in der die Bestimmungen des Lehrkräftebildungsgesetzes für den Vorbereitungsdienst umgesetzt werden.

Die 18-monatige Ausbildung der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (im Folgenden: Lehrkraft i.V.) findet in den Modulen des IQSH und an der Ausbildungsschule statt. Die außerschulische Ausbildung wird durch das IQSH geregelt und von der Lehrkraft i.V. in Absprache mit den Studienleitern eigenverantwortlich organisiert. Am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium begleitet ein Team erfahrener, engagierter Lehrkräfte die Lehrkraft i.V. in ihrem Schulalltag und unterstützt sie in den schulischen Belangen. Angesichts der vielfältigen hohen Anforderungen, die die Lehrkraft i.V. in kurzer Zeit zu bewältigen hat, kommt der schulinternen Ausbildung eine wesentliche Rolle zu. Das vorliegende Ausbildungskonzept legt dar, wie diese Aufgabe am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium umgesetzt wird.

2. Ausbildungssituation am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium bildet seit vielen Jahren in unterschiedlichen Fächern erfolgreich Lehrkräfte aus. Schulleitung, Koordinator und Ausbildungslehrkräfte arbeiten dabei eng zusammen und bieten der Lehrkraft i.V. schon vor Beginn der eigenen Unterrichtstätigkeit umfangreiche Hilfen an, um den Einstieg in den Schulalltag zu erleichtern. Im Kollegium ist die Lehrkraft i.V. als vollwertiger Partner willkommen. Informationen zu Ausstattung, Schulorganisation und pädagogischen Zielen bietet das Schulprogramm auf der Homepage der Schule.

3. Schulinterne Ausbildung

3.1 Aufgaben der Ausbildungslehrkraft

Die Ausbildungslehrkräfte am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium verstehen sich als Mentoren und begleiten die Lehrkraft i.V. zuverlässig und verantwortungsvoll. Sie beraten in allen schulischen Fragen, geben der Lehrkraft i.V. regelmäßige Rückmeldungen über die Qualität ihrer Arbeit und führen die Lehrkraft i.V. in die jeweilige Fachschaft und Fachschaftsarbeit ein.

Die folgende Aufzählung gibt einen Überblick über die Aufgaben der Ausbildungslehrkraft im Einzelnen.

Die Ausbildungslehrkraft

- orientiert sich an den Ausbildungsstandards;
- führt am Beginn der Ausbildung und fortlaufend mindestens einmal pro Halbjahr ein Orientierungsgespräch mit der Lehrkraft i.V.;
- macht die Lehrkraft i.V. mit den Rahmenbedingungen des Faches vertraut (Fachanforderungen und Lehrpläne, Fachcurricula, Fachschaftsbeschlüsse, Materialien der Fachschaft etc.);
- unterstützt die Lehrkraft i.V. bei der konkreten Unterrichtsplanung, Durchführung und Evaluation des Unterrichts;

- hospitiert in der Regel eine Wochenstunde im eigenverantwortlichen Unterricht der Lehrkraft i.V.;
- wertet die Hospitationsstunden im gemeinsamen Gespräch aus und leitet aus der kritischen Reflexion der Stunde Folgerungen für den weiteren Unterrichtsverlauf ab;
- berät die Lehrkraft i.V. bei der kritischen Reflexion eigener Unterrichtserfahrungen außerhalb des hospitierten Unterrichts;
- berät die Lehrkraft i.V. bei der Analyse und Bewältigung schwieriger erzieherischer Situationen;
- leitet die Lehrkraft i.V. zu eigenverantwortlichem Handeln an und unterstützt sie bei der Entwicklung der eigenen Lehrerpersönlichkeit;
- nimmt an den Unterrichtsbesuchen und Ausbildungsberatungen der Studienleiter des IQSH teil.

Bei der Begleitung und Auswertung des Unterrichts der Lehrkraft i.V. setzt die Ausbildungslehrkraft unter Anlehnung an die „Kompetenzraster“ der Ausbildungsstandards (s. Handreichung für Ausbildungslehrkräfte, S. 12ff.) i.d.R. Schwerpunkte, die die Komplexität der Anforderungen schrittweise steigern.

3.2 Aufgaben der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst

Die Lehrkraft i.V. wird in allen schulischen Aufgaben von den Mentoren, dem Koordinator und von der Schulleitung unterstützt. Sie bereitet ihren Unterricht gewissenhaft vor, reflektiert das eigene Tun kritisch und bildet sich kontinuierlich weiter – in fachlicher, methodischer und pädagogischer Hinsicht. Im Laufe der Ausbildung sind alle Klassenstufen zu durchlaufen.

Die folgende Aufzählung gibt einen Überblick über die Aufgaben der Lehrkraft i.V. im Einzelnen.

Umfang der unterrichtlichen Tätigkeit

Die Lehrkraft i.V.

- unterrichtet eine Klasse oder zwei Klassen in ihren beiden Fächern eigenverantwortlich im Umfang von insgesamt zehn Wochenstunden, die vorgeschriebene Gesamtstundenzahl des eigenverantwortlichen Unterrichts wird im Portfolio dokumentiert;
- hospitiert mindestens einmal wöchentlich in jedem Fach bei ihren Mentoren;
- plant und unterrichtet während des ersten Ausbildungshalbjahres und nach Absprache auch während des dritten Halbjahres in jedem Fach eine Unterrichtseinheit im Unterricht unter Anleitung im Umfang von sechs bis zwölf Stunden, die Unterrichtseinheiten werden im Portfolio dokumentiert;
- plant und unterrichtet in jedem Fach mindestens eine Unterrichtseinheit in der Oberstufe;
- hospitiert nach Möglichkeit auch bei anderen Lehrkräften.

Organisation und Reflexion der unterrichtlichen Tätigkeit

Die Lehrkraft i.V.

- orientiert sich in der Unterrichtsplanung an den Ausbildungsstandards, den Fachanforderungen und den Fachcurricula;

- geht in ihrer Unterrichtsplanung von den zu vermittelnden Kompetenzen aus;
- plant ihren Unterricht in Unterrichtseinheiten;
- legt zu jeder Stunde, in der die Ausbildungslehrkraft hospitiert, ein Raster vor, in dem mindestens formuliert werden: die Hauptintention und die wesentlichen Impulse, die die Stunde strukturieren;
- legt für Unterrichtsbesuche zwei Wochen vor der zu zeigenden Stunde einen Planungsentwurf vor mit Thema, Hauptintention, zu erwartendem Lernzuwachs, methodischen Ideen;
- legt drei Tage vor der zu haltenden Stunde den schriftlichen Entwurf für den Unterrichtsbesuch vor.

Sonstige Aufgaben

Die Lehrkraft i.V.

- übernimmt auch außerunterrichtliche Aufgaben wie Elterngespräche, Aufsichten in Pausen oder bei Klausuren, Teilnahme an Konferenzen, Mitarbeit in den Fachschaften;
- informiert die Ausbildungslehrkräfte und die Schulleitung mindestens drei Wochen im Voraus über geplante Unterrichtsbesuche;
- organisiert die Unterrichtsbesuche und die am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium zu gestaltenden Modultage selbstständig;
- bespricht mit der Ausbildungslehrkraft frühzeitig mögliche Themen für die Hausarbeit zur Zweiten Staatsprüfung.

3.3 Begleitung durch den Schulleiter

Mit der Gestaltung des Stundenplanes ermöglicht die Schulleitung den Ausbildungslehrkräften und den Lehrkräften i.V. das gegenseitige Hospitieren und stellt sicher, dass mindestens eine Besprechungsstunde pro Woche und Fach gefunden werden kann. Der Stundenplan soll es der Lehrkraft i.V. auch ermöglichen, in der für den Unterricht unter Anleitung vorgesehenen Lerngruppe mindestens zwei Stunden pro Woche zu hospitierten beziehungsweise zu unterrichten. Der Schulleiter besucht regelmäßig den Unterricht der Lehrkraft i.V., berät sich mit den Mentoren und mit dem Koordinator und nimmt an den Unterrichtsbesuchen und Ausbildungsberatungen der Studienleiter des IQSH teil. Der Schulleiter gibt der Lehrkraft i.V. stets eine Rückmeldung zur Qualität ihrer Arbeit und berät die Lehrkraft i.V. im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Ausbildung.

Am Beginn des letzten Ausbildungshalbjahres findet als ausbildungsbegleitender Teil der Staatsprüfung eine Beurteilung der Lehrkraft i.V. durch den Schulleiter statt.

3.4 Begleitung durch den Koordinator

In dem Koordinator findet die Lehrkraft i.V. einen Ansprechpartner für alle schulischen Fragen. In Abgrenzung zur beratenden Funktion der Ausbildungslehrkräfte sind dies vor allem allgemeine schulorganisatorische, pädagogische, methodische und schulrechtliche Fragen, die über das einzelne Fach hinausreichen. Der Koordinator ist darüber hinaus ein Verbindungsglied zwischen der Lehrkraft i.V. auf der einen und den Ausbildungslehrkräften sowie der Schulleitung auf der anderen Seite. In Absprache mit den Ausbildungslehrkräften führt der Koordinator die Lehrkraft

i.V. in die räumlichen, personellen und organisatorischen Strukturen der Schule ein. Diese Einführung soll, wenn möglich, bereits vor Beginn der unterrichtlichen Tätigkeit der Lehrkraft i.V. stattfinden. Im Laufe der Ausbildung steht der Koordinator der Lehrkraft i.V. jederzeit für eine persönliche Beratung zur Verfügung, die in Anlehnung an die Orientierungsgespräche auf die individuelle Situation der Lehrkraft i.V. eingeht und Optionen für die weitere Arbeit aufzeigt. Einmal wöchentlich findet ein Gesprächskreis mit allen derzeit am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium tätigen Lehrkräften i.V. statt, in dem ausgehend von den Bedürfnissen der Lehrkräfte i.V. unterschiedliche Themen erörtert werden, beispielsweise: Umgang mit (schwierigen) Schülern, Vorbereitung eines Elternabends, Lernen an außerschulischen Orten, Unterrichtsstörungen, Leistungsbewertung und Notenfindung, Differenzierung, Zeitmanagement. Nach Absprache nimmt der Koordinator auch an Unterrichtsbesuchen teil.

4. Einbindung in das Schulleben

Die Lehrkraft i.V. hat am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium vielfältige Möglichkeiten, sich über die unterrichtliche Tätigkeit hinaus in das Schulleben einzubringen. Sie soll möglichst an Klassenaktivitäten wie Wandertagen oder Fahrten teilnehmen; sie kann sich beispielsweise auch in einer Arbeitsgemeinschaft engagieren, an der Schulzeitung mitarbeiten oder ein Projekt gestalten.

Literaturtipps

Der Vorbereitungsdienst in Schleswig-Holstein. Ausbildung – Prüfung. APVO Lehrkräfte 2016,
hrsg. vom IQSH

Der Vorbereitungsdienst in Schleswig-Holstein. Handreichung für Ausbildungslehrkräfte,
vollständige Überarbeitung aus dem September 2016, hrsg. vom IQSH

Praxishilfen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst. Unterricht planen und auswerten,
aktualisierte Fassung 2015, hrsg. vom IQSH

Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht – Lehren und Lernen, Hrsg.: Jens Möller,
Michaela Köller, Thomas Riecke-Baulecke, Klett-Verlag, 1. Auflage 2016

Der Koordinator ist für das vorliegende Ausbildungskonzept verantwortlich und übernimmt dessen Fortschreibung nach Absprache mit der Schulleitung.

Oldenburg, im September 2019
Bärbel Wellach